

Planspiel Kommunalpolitik – Abschlussbericht 2021/2022

Unter dem Motto Politik „praktisch“ vermittelt, fand im Rahmen des Gemeinschaftskundeunterrichts der 8b das Planspiel Kommunalpolitik statt. Am ersten der drei Projekttag konnten die Schülerinnen und Schülern ihr Wissen zu kommunalen Strukturen und Abläufen auf theoretischer Grundlage vertiefen.

Am zweiten Projekttag wurde es bereits praktischer. Nachdem sich am Vortag die Klasse 8b in Gruppen bzw. Fraktionen aufgeteilt hat, um konkrete Probleme in ihrer Gemeinde zu analysieren und Lösungen herauszuarbeiten, wurden richtige Politiker aus dem Stadtrat Bischofswerdas eingeladen, um ihnen beim Erstellen von Anträgen und Anfragen an die Stadtverwaltung und den Bürgermeister zu helfen. Die teilnehmenden Kommunalratspolitiker waren mit großen Engagement und Erfahrung dabei, um den Jugendlichen bei der Konkretisierung ihrer Ideen unter die Arme zu greifen. An der Stelle: vielen Dank! =) Die Zusammenarbeit zwischen den kleinen und großen Politikern hat allen viel Freude bereitet und wurde folglich in der Nachbesprechung als sehr gewinnbringend empfunden. Damit verbunden war auch der Gedanke, dass einige der Ideen in der kommenden Sitzung nicht nur simuliert werden, sondern auch mit Hilfe des Oberbürgermeister sowie der Stadt, den Stadträten und den Vereinen der Stadt im Idealfall in einer nachhaltigen Zusammenarbeit weiter fortlaufen sollen. Die Zukunft wird es zeigen.

Der dritte Projekttag stellte das Finale dar. In einer fiktiven Stadtratssitzung, unter der Leitung des Oberbürgermeisters Prof. Dr. Holm Große, musste die Verwaltung, die vorab gestellten Anfragen zu verschiedenen Themen den Schülerinnen und Schülern beantworten – und wurde aufgrund der gut formulierten Fragen auch das eine oder andere Mal vor Herausforderungen gestellt. So lernten die Schülerinnen und Schüler, dass es sich lohnt, ihre persönlichen Anliegen bei demokratischen Institutionen vorzubringen und auch Kompromisslösungen als Gewinn zu erleben. Denn alles, was man sich wünscht, muss schließlich nicht vollumfänglich realisierbar sein. Im Anschluss daran trugen die einzelnen Fraktionen der Klasse 8b, die unter der Mithilfe der Stadratsmitglieder erstellen Anträge vor. Nun galt es, für die eigenen Ideen Mehrheiten zu finden und diese überzeugend zu begründen. Zwar gab es bezüglich eines aktiven Schlagabtausch noch Verbesserungspotential, doch am Ende bestaunten nicht nur der leitende Bürgermeister, sondern auch Lehrer und Lehrerinnen der Schule, Stadratsmitglieder sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger die Ideenvielfalt und kreativen Vorschläge der 8b. So forderten sie unter anderem die Ausbesserung der Qualität des „schwarzen Weges“, da sie von den Umbaumaßnahmen des Wesenitzsportparkes unmittelbar betroffen sind, eine Mitbeteiligung an der Gestaltung des Kulturhauses sowie eine Verbesserung der Reinigungsarbeiten in ihrer Schule. Die Quintessenz aller Anträge war es, dass beide Parteien – sowohl die Stadt als auch die Klasse 8b und alle Schülerinnen und Schüler der Oberschule Bischofswerda in gemeinsamer Zusammenarbeit an allen vorgetragenen Punkten eine Lösung herbeiführen können und auch möchten. Und als wenn das nicht schon genug Aufregung gegeben hätte, berichtete neben der Lokalpresse auch der MDR per Videoaufnahmen über die Stadtratssitzung.

Man sieht, dass sich die Jugendlichen der Stadt Bischofswerda für ihre Region interessieren und ihre Ideen einbringen wollen. Das Planspiel Kommunalpolitik ermöglichte es ihnen auch auf öffentlichem Wege ihren Ideen Raum zu geben. Nun gilt es, die erhaltenen Eindrücke zu verarbeiten, Schnittstellen zur weiteren

Zusammenarbeit prüfen und die dadurch gefestigte Zusammenarbeit zwischen Stadt, Stadtrat, Vereinen und Schule in Form von konkreten Projekten mit Leben zu erfüllen.

Bereits am Mittwoch, einem Tag nach der Stadtratssitzung, gab es fraktionsübergreifend Bereitschaft, an der einen oder anderen Idee weiterzuarbeiten. Im Sinne der Interessen der Schülerinnen und Schüler und dementsprechend im Interesse der zukünftigen Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bischofswerda.

Abschließend möchten wir uns als Oberschule Bischofswerda bei allen am Projekt Beteiligten ganz besonders für Ihre/Eure Unterstützung und Bereitschaft bedanken. Es war ein Projekt, das wir so schnell nicht vergessen, in guter Erinnerung behalten und gerne in den kommenden Jahren weiterführen möchten.

Welche Erfahrungen hast du durch das Projekt gemacht?

„Ich fand das komplette Projekt sehr interessant und spannend. Man konnte sehr viel Neues dazu lernen und auch erfahren, wie so etwas abläuft. Man hat gemerkt, dass das Ganze auch anstrengend sein kann, da man sehr viel nachdenken muss, wie man es genau angehen möchte. Schließlich waren auch innerhalb der Fraktion nicht immer alle mit allem einverstanden. Es war eine tolle Erfahrung, die wir gemacht haben, die man auch weiterempfehlen kann!“ Lisa H.

„Ich empfand die Erfahrung vor fremden Leuten zu sprechen, sich Gedanken machen zu müssen als gewinnbringend.“ Louise F.

„Ich fand, dass so eine Sitzung echt cool ist und die anfangs bestehende Aufregung einfach verschwunden war. Wir haben viel Neues gelernt, da wir uns mit unterschiedlichen Themen beschäftigt haben.“ Kevin G.

„Gut fand ich, dass auf die Fragen eingegangen wurden ist und dass man ernst genommen wurde.“ Max K.



<https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/bautzen/bautzen-hoyerswerda-kamenz/oberschule-bischofswerda-stadtrat-schueler-politik-100.html>

